



Presseinformation – München, 6. Oktober 2008

Münchener Rück kooperiert mit London School of Economics

Die Münchener Rück kooperiert mit Lord Nicholas Stern und der London School of Economics & Political Science (LSE), um die Erforschung der wirtschaftlichen Folgen des Klimawandels entscheidend voranzubringen. Die fünf Jahre laufende Zusammenarbeit mit dem neu gegründeten Centre for Climate Change Economics and Policy der LSE unter dem Vorsitz von Professor Stern innerhalb des neuen Grantham Research Institute soll wesentliche neue Erkenntnisse zur Berechnung der Folgen des Klimawandels bringen. Die Münchener Rück ist Gründungspartner des Centres und unterstützt dort ein eigenständiges Forschungsprogramm mit rund 3 Mio. £ (knapp 4 Mio. €).

„Zwei Denkfabriken kommen zusammen, um ihr Know-how zum Thema Klimawandel zu bündeln. Es freut uns sehr, mit einem der allerersten volkswirtschaftlichen Forschungsinstitute weltweit und dem führenden Wissenschaftler an der Schnittstelle Klimawandel und Wirtschaft bei dieser Schlüsselfrage zusammenzuarbeiten“, so Vorstandsvorsitzender Nikolaus von Bomhard anlässlich der Eröffnung des Instituts in London. „Der Klimawandel ist für die Münchener Rück ein strategisch zentrales Thema: Wir müssen die Risikoseite beherrschen. Gleichzeitig sehen wir große Chancen für uns. Denn aus der Vielzahl der Strategien, die nötig sind, um den Klimawandel abzuschwächen und sich an seine Folgen anzupassen, wird sich eine beträchtliche Nachfrage nach Versicherungslösungen ergeben. Mit Deckungen beispielsweise für die Leistungskraft von Photovoltaik-Kraftwerken unterstützen wir die Durchsetzung klimafreundlicher Technologien.“

Kontakt:

Michael Able
Tel.: +49 (0) 89 38 91-2934
Fax: +49 (0) 89 38 91-72934
E-Mail: mable@munichre.com
www.munichre.com

Münchener Rückversicherungs-
Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Media Relations
Königinstraße 107
80802 München

Lord Stern, der im neu gegründeten Forschungszentrum der LSE den Vorsitz haben wird, sagte: „Eine politische Reaktion auf den Klimawandel

muss wirksam, effizient und gerecht sein, sowohl im Bezug auf die Verringerung von Emissionen also auch beim Umgang mit den Folgen; denn diese sind schon jetzt unvermeidlich, selbst wenn wir uns ab sofort verantwortungsbewusst und zeitgemäß verhielten. Eine Gesetzgebung zu formulieren, die mit diesen drei Prinzipien im Einklang ist, bedarf einer sorgfältigen Risikoanalyse und praktizierbarer Regeln sowohl bei der Reduzierung des Risikos als auch beim Umgang mit den Folgen. Die Münchener Rück als einer der weltweit führenden Rückversicherer analysiert und managed Risiken sehr sorgfältig und durchdacht. Deshalb ist sie für uns ein idealer Partner bei dieser wichtigen Aufgabe.“

Im Kern befasst sich die Kooperation mit der Untersuchung folgender Aspekte:

- Verbesserung von Modellen zur Quantifizierung der Kosten aus einer klimabedingten Zunahme von Naturkatastrophen sowie wirtschaftlich sinnvolle Reaktionen darauf
- Potenzial und Auswirkungen von Emissions-Handelssystemen und deren sinnvolle Gestaltung
- Wirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels auf die BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China)

Ziel der Forschungsk Kooperation ist es, Erkenntnisse für Entscheider in Politik und Unternehmen zu gewinnen, die letztlich auch die Grundlage für innovative Lösungen der Finanzindustrie sein können. Die Risiken aus dem Klimawandel sollen noch präziser dargestellt und quantifizierbar gemacht werden, gleichzeitig soll der Nutzen von Anpassungs- und Vermeidungsstrategien sowie dem damit verbundenen Ausbau neuer Technologien berechenbar gemacht werden.

In die Forschungsk Kooperation bringt die Münchener Rück ihr Know-how als führender Rückversicherer bei der Deckung von Risiken aus Naturgefahren und Daten aus ihrer weltweit führenden NatCatService-Datenbank für Naturkatastrophen ein. Die Forschungsprojekte werden in dem eigenständigen „Münchener-Rück-Programm – Die Ökonomie des Klimawandels und Möglichkeiten für die Versicherungsindustrie“, das von Professor Leonard Smith geleitet wird, zusammengefasst. Die Münchener Rück und die LSE werden die Öffentlichkeit regelmäßig über die Ergebnisse informieren.

„Die Münchener Rück befasst sich seit mehr als drei Jahrzehnten mit den Folgen des Klimawandels. Da liegt es nahe, dass wir uns mit dem Vorreiter bei der Erforschung der volkswirtschaftlichen Folgen der von Menschen verursachten Klimaveränderung zusammenschließen“, so Professor Peter Höpfe, der die GeoRisikoForschung der Münchener Rück leitet.

Media Relations USA, Bob Kinsella
Tel.: + 1 609 419 8527

Die **Münchener-Rück-Gruppe** ist weltweit tätig, um aus Risiken Wert zu schaffen. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte sie mit 3.937 Mio. € den bisher höchsten Gewinn seit Gründung der Münchener Rück im Jahre 1880. Ihre Beitragseinnahmen beliefen sich auf ca. 37 Mrd. €. Die Gruppe ist in allen Versicherungssparten aktiv, mit rund 43.000 Mitarbeitern an über 50 Standorten auf allen Kontinenten vertreten und zeichnet sich durch besonders ausgeprägte Diversifikation, Kundennähe und Ertragsstabilität aus. Mit Beitragseinnahmen von 21,5 Mrd. € allein aus der Rückversicherung ist sie einer der weltweit führenden Rückversicherer. Ihre Erstversicherungsaktivitäten bündelt die Münchener-Rück-Gruppe vor allem in der ERGO Versicherungsgruppe. Mit über 17 Mrd. € Beitragseinnahmen ist ERGO eine der großen Versicherungsgruppen in Europa und in Deutschland. Sowohl in der Krankenversicherung als auch in der Rechtsschutzversicherung ist sie europäischer Marktführer. 34 Millionen Kunden in 26 Ländern vertrauen der Leistung und der Sicherheit der ERGO. Die weltweiten Kapitalanlagen der Münchener-Rück-Gruppe in Höhe von 176 Mrd. € werden von der MEAG betreut, die ihre Kompetenz auch privaten und institutionellen Anlegern außerhalb der Gruppe anbietet.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Münchener Rück beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.